



Rückblick Liebegger Herbsttagung:

Am 18. September 2019 fand die Liebegger Herbsttagung auf dem Vierbrunnenhof in Birrhard statt. Die Konditionen waren perfekt, das Wetter zeigte sich freundlich, die Versuchskulturen repräsentativ und die rund 90 Anwesenden interessiert an einem lehrreichen, spannenden Morgen.

Der Grundtenor vor der Tagung bei Kaffee und Gifpeli war interessiert und neugierig. Manche sind speziell wegen dem Mais-Bohnen-Mischanbau gekommen, andere wegen der Sonnenblumenuntersaat oder generell auf der Suche nach innovativen, funktionierenden Ideen. Nach einer kurzen Begrüssung auf dem Vierbrunnenhof von Patrick Huber und einer kurzen Vorstellung des Betriebes ging es auf den Rundgang.

Der Morgen war in fünf verschiedene Posten gegliedert. Vorgestellt wurden Speisehanf mit Kilian With, der Hintergrund des Mais-Bohnen-Mischanbaus und der Zucht mit Walter Schmidt, die praktischen Aspekte des Mais-Bohnen-Mischanbaus mit Andrea Zemp, Sonnenblumen-Untersaat Versuche mit Sonja Basler und Solarenergie auf dem landwirtschaftlichen Betrieb mit Stefan Mörker (Helion Solar GmbH).



■ **Mais-Bohnen mit Walter Schmidt:** Walter Schmidt erzählte vom Hintergrund des Mais-Bohnen-Mischanbaus und den kulturellen Hintergründen in Südamerika und Afrika. Er betonte die Wichtigkeit, eigene, lokale Proteinquellen im Futterbau zu finden und so eine Alternative zu importiertem Soja zu schaffen. Walter Schmidts Anstrengungen, für die Verfütterung und den Anbau geeignete Bohnensorten zu finden, tragen Früchte. Es gibt nun Mais-Bohnen-Mischungen auf dem Markt, die mit einem sehr geringen Phasingehalt ohne Vorbehalte als Silage-Tierfutter eingesetzt werden können und die dank ihrem kleinen TKG ohne Probleme mit dem Mais zusammen gemischt ausgesät werden können. Wichtig für das Gelingen dieses Anbausystems ist aber die Verwendung einer standfesten Maissorte, die das Gewicht der Stangenbohnen tragen kann.



■ **Mais-Bohnen mit Andrea Zemp:** Das Liebegger-Team mit Andrea Zemp ermittelt in einem Praxisversuch auf dem Vierbrunnenhof die Auswirkungen des Mais-Bohnen-Anbaus auf die Entwicklung des Maises, den Ertrag und die Gehalte in der Silage. Im Versuch untersuchen sie die optimale Saattiefe der Bohnen. Erfahrungen der Liebegger zeigen, dass den Proteingehalt des Futters um 15%-17% erhöht werden kann, wenn Bohnen mit dem Mais zusammen einsiliert werden. Gleichzeitig lag der Ertrag aber etwas tiefer. In der Praxis muss der Mais-Bohnen-Anbau mit der mechanischen Unkrautbekämpfung kombiniert werden, da keine Nachaufbauherbizide für Mais und Stangenbohnen zugelassen sind.



■ **Sonnenblumen-Untersaat mit Sonja Basler:** Sonja Basler führte die Besucher durch den Sonnenblumen-Untersaat Versuch und präsentierte die eindrücklichen Resultate und Unterschiede zwischen den Anbauverfahren. Im Feld war ersichtlich, dass in diesem Jahr die gleichzeitig gesäte Untersaat die Sonnenblumen deutlich konkurriert hat, dafür nun bei der Abreife einen dichten Teppich gebildet hat und den Boden vollständig bedeckt. Die später eingesäte Untersaat konnte sich in diesem Jahr zu wenig entwickeln, da nach der Saat das Wasser fehlte. Eine generelle Aussage lässt sich über die Resultate nicht machen. Sonja Basler betonte, dass man das Ziel der Untersaat und die Folgejahre in Betracht ziehen muss und sich aufgrund dieser für ein Verfahren entscheiden sollte.



■ **Speisehanf mit Kilian With:** Kilian With stellte das Projekt des Speisehanfs vor, bei diesem die Hanfsamen, auch Nüsschen genannt, geerntet werden. Diese sind sehr gesund und können als Zugabe für salzige wie auch süße Speisen verwendet werden. Wir standen in einem Finola-Feld, einer Speisehanfsorte, die sich durch kompakten Wuchs auszeichnet. Viele praktische Fragen zu Anbau und Ernte wurden gestellt und beantwortet.

■ **Solarenergie mit Stefan Mörker:** Stefan Mörker konnte zeigen, wie sich eine Solaranlage auf einem Betrieb wie dem Vierbrunnenhof rechnet und wie man den Stromverbrauch aufgrund des Stromflusses und des Monitorings aktiv steuern und optimieren kann.

Alle Referenten stellten sich den vielen Fragen und beantworteten sie kompetent und praxisnah. Wir danken allen für ihr Engagement, insbesondere dem Vierbrunnenhof-Team und freuen uns über die gelungene Tagung.